

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

245 (21.10.1932)

Freistaat Baden

Der Bracht-Zwickel!

Aus Baden-Baden wird uns geschrieben: Im staatlichen Friedrichsbad ist am 18. Oktober das Familienbad wieder eröffnet worden.

„Wir gehen wieder in Arbeit“

Unter dieser, für die heutige Zeit geradezu als sensationell zu bezeichnenden Überschrift, gab der „Reisdenz-Anzeiger“ in seiner Nr. 240 die Arbeitsdien verordnungen zu drücken und gleichzeitig der Wagnereizung „Sozialfortschritt“ für die Wirtschaftsanforderung erteilen zu müssen.

Nazis

St. Magdeburg, 20. Okt. (Eig. Draht). Die 60 bis 70 Eisenbahnstationen, die in den letzten Monaten zwischen Magdeburg und Braunschweig verübt wurden, sind unter Leitung zweier Nationalsozialistischer Nord, der Führer des Bahnschlusses, und der Reichsbahnoberrat Dr. Mehl.

Bayerische Forderungen

In Neustadt (Waldnaab) fand der diesjährige Bauerntag des oberbayerischen christlichen Bauernvereins statt. Ministerpräsident Dr. Feld besichtigte sich mit der politischen Lage.

überschüttet, so daß eine Belebung deutlich und wachsend spürbar sei. „Erstatternd“, aber auch wieder „großartig“, könnte man sagen, ist das alles, wenn man es so liest.

Das Fingerabdruckverfahren

Bei der Entlassung des Schwunders Hummel, der mit dem Namen Daubmann ein so unerschämtes Spiel trieb, hat die Daft-Agropie, d. h. das Fingerabdruckverfahren, einen glänzenden Beweis seiner Brauchbarkeit geliefert.

Verkehrssicherheit und Unfallhaftung auf den Landstraßen

Der Landkreistag teilt mit: Bei der allgemeinen Einschränkung der Aufgaben, die zwangsläufig durch die zunehmenden Verkehrsverhältnisse und die allgemeine Schumpfung der Steuereinnahmen hervorgerufen sind, sind die wegunterhaltungsabhängigen Landstraßen, Gemeinden usw. nicht mehr in der Lage, den Straßenbau so zu betreiben, wie es für Sicherheit und gute Verhältnisse erforderlich ist.

Verurteilter Nazitüpel

Stolz, 20. Okt. Die Große Strafkammer verurteilte im Schnellverfahren den nationalsozialistischen Landtagsabgeordneten Czirnik in einer Gesamtstrafe von drei Monaten Zuchthaus, die in vier Monate zwei Wochen Gefängnis umgewandelt wurde.

Zur Finanznot der Gemeinden

Der Deutsche Städtetag teilt mit: Über die Regelung der kommenden städtischen Schaganweissungsarbeiten hat der Verband bei dem Deutschen Städtetag mit Vertretern der hauptsächlich beteiligten Städte Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Breslau, Dresden und Heidelberg stattgefunden.

Trebitch-Vincin verhaftet

Der ungarische Abenteurer Trebitch-Vincin, der vor wenigen Tagen in seiner neuesten Rolle als buddhistischer Mönch in Berlin einen Vortrag hielt, wurde in Brüssel verhaftet und nach Deutschland abgeschoben.

Konkordatsfragen

Der Sachverständigenrat hat für die badische Parteipresse diese und zur Konkordatsfrage ebenfalls im „Volkstribüne“ Stellung nehmen zu dürfen.

Wenn man das Käfeleraten und die Auseinandersetzungen der Öffentlichkeit über die Konkordate, die der badische Staat mit der katholischen Kirche abgeschlossen hat, und mit der evangelischen Kirche noch abschließen will, verfolgt, wird man unwillkürlich an den Fall Daubmann erinnert.

Dabei handelt es sich doch bei dem Konkordat, es soll im weiteren nur von dem katholischen Konkordat gesprochen werden, wirklich nicht um eine weltanschauliche oder weltbewegende Sache.

Sicher bricht sich dann auch die Erkenntnis Bahn, daß um dieses Konkordats Willen, wie es jetzt abgeschlossen ist, es wirklich Unsinns wäre, einen Konflikt mit dem anderen Regierungspartner heraufzubehämmern.

Religion ist Privatsache! Vollkommen richtig! Wir wollen Sozialisierung! Bolle Sozialisierung! Gewiß. Wenn es aber Gefährde, nur den Bergbau und die Schwerindustrie, oder die Banken zu sozialisieren, wir wären im Augenblick schon riefensaufrieden!

Man übersteht auch bei der Debatte über das Konkordat, daß sich nicht nur der Staat gegenüber der Kirche bindet — die Bindung des badischen Staates in diesem Konkordat ist wahrhaftig eine sehr lose — sondern, daß die Kirche sich auch gegenüber dem Staat bindet.

Advertisement for Sanella Margarine. Features the brand name 'Sanella MARGARINE' and '32' (32% fat), along with an illustration of a child holding a margarine packet. Text describes it as 'Deutschlands meistgekauft' and provides contact information for Berlin C 2.

Prinzenhochzeit in Koburg

Und Hitler macht Musik dazu

Die Pflichten sind über dem deutschen Volk. Auch die Komödie und Komödianten, und wo die Hofnarren ihres Amtes warten, da kann der Hof nicht fern sein. In Koburg hat er sich zur Zeit versammelt. Eine Prinzessin Sobille heiratet ihren Prinzen, und alle abgetakelten Kronenwörter sind in der kleinen Residenz eingetroffen. Der königliche Großvater aus Schweden ist zwar nicht gekommen, weil ihm inzwischen eine sozialdemokratische Regierung beschert wurde. Der Prinz von Wales hat ebenfalls abzusagen müssen im Hinblick auf die Volksstimmung in England. Aber gekommen sind alle, 64 an der Zahl, die Herr von Papen und die neue Staatsführung mit neuer Lebenslust verfolgt hat. Wie Anno dazumal haben sie sich wieder versammelt in Glanz und Glorie. Die Nazi-Stadtverwaltung hat in einem Budgetnachtrag die Kosten für die Aus schmückung der Stadt übernommen, Ehrenschenke an das hohe Paar häufen sich zu Bergen, die Glocken läuten und die Böller krachen, Ehrenkompagnien und Fackelmärsche und alles: inmitten der tiefsten Armut!

Die Koburger Nazifabrikt des Herrn Schwede erstift zwar in Schulden, die Erwerbslosen hungern, aber Geld für die Prinzen ist da. Der Oberbürgermeister selbst, Herr Nazi-Schwede, ließ es sich nicht nehmen, in Frack und Zylinder ins Schloß zu fahren, das Erlauchte Paar zu trauen, und der

erste Glückwunsch kam von Herrn Hitler.

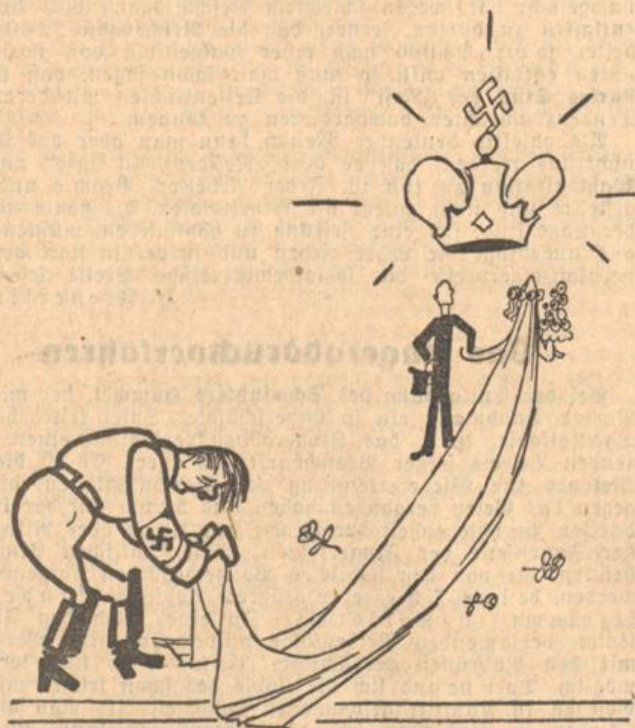
„In tiefer Ergebenheit“ hat Deutschlands Retter, hat der Führer vom Dritten Reich seine Gefühle und Hoffnungen für den Prinzen niedergelagt, seine SA und SS, waren selbst von Berlin vom dem Oberhof zur Fürstenhochzeit beordert, durften Sozialisten bilden, Ständchen bringen, Fackeln tragen und Hurra rufen. So führen die Komödianten und Sänger, die Kommandeure der Bauern Häuser ihren Kampf gegen die Barone und feinen Leute. Gemeinsam mit dem Stahlhelm standen die SA-Leute. Schwede hielt die Begrüßungsrede, und „die Fahne von Horst-Wessel flatterte herrlich“ vor 64 Prinzen und Fürsten, vor der Hochzeitskutsche und den Hoffräulein!

Hitlers SA und der Stahlhelm brachten der Prinzessin Sobille von Koburg und dem Prinzen Gustav Adolf von Schweden am Mittwochabend einen Fackelmarsch. Die „feinen Leute“ nahmen die „Ehrung“ von der Theatertribüne aus entgegen. Der Vorhänge des Festausganges verfiel sich in feiner Ansprache zu dem Satz von der „Liebe und Treue zu unserm ansehnlichen Herrscherhaus, die wir uns auch durch die Ereignisse der Vergangenheit nicht rasen lassen.“

Das ist der „revolutionäre“ Weg der sozialistischen Arbeiterpartei des Herrn Hitler. Dafür sind die vielen Hunderte von Arbeitern und SA-Leuten gestorben, dafür sind Tausende im Gefängnis, dafür sind mit Bomben und Handgranaten Reichsbannerleute, Sozialdemokraten und Republikaner ermordet, Frauen zu

Witwen, Kinder zu Waisen geworden, Gewerkschaftshäuser demoliert worden, damit Hitler die SA zu Speziertruppen den feinen Leuten schiden kann. Dafür stehen heute an allen Straßenecken die

Koburger Fürstenhochzeit



Helden des Dritten Reiches und beteln mit der Sammelmütze für den Wahlfonds, dafür haben Hunderttausende von überzeugten Beobachtern den letzten Pfennig Herrn Hitler geopfert, damit der Oberhof keine „deutschen Revolutionäre“ den „reichen Fürsten“ als Statisten nach Koburg schiden kann Komödie und Komödianten.

Hitler erstirbt in Fürstenerhöhung

NR. Koburg, 20. Okt. Adolf Hitler hat ein Schreiben an den Herzog von Koburg gerichtet, in dem er bittet, zu der Vermählung der Prinzessin Sobille in seinem Namen und im Namen der vielen Millionen in seiner Bewegung zusammengeschlossenen Deutschen die aufrichtigsten Glückwünsche in tiefer Verehrung auszusprechen zu dürfen.



So sieht amerikanische Wahlpropaganda aus

Oberst William Donovan, republikanischer Kandidat für den Posten des Gouverneurs für New York, bei seiner Rede an die Studenten der großen Columbia-Universität, bei der er sich von den Wandernern der Universität, einem Löwen und einem Tiger umgeben zeigte.

In dem sonst so nüchternen Amerika gleicht jeder Wahlkampf fast einer Zirkusschau, bei der Klagen, riesige Transparente, Tierimitationen, Verkleidungen als Indianer-Häuptlinge usw. eine große Rolle spielen.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Die über England herangesessene Zirkone hat bisher noch nicht weiter nach Süden vorgedrungen, so daß wir zwar bewölkte, aber trockenes Wetter behalten haben. Im Kanal ist jetzt ein Randwirbel entstanden, der uns fast ausschließlich Südwestwinde, vorwiegend aber keine nennenswerten Niederschläge bringen wird.

Wetteransichten für Samstag, 22. Oktober: Mildes und wolkeniges, aber noch meist trockenes Wetter bei zeitweiligen starken Südwestwinden.

Wasserstand des Rheins
Bafel 15, gef. 3; Waldsbut 223, gef. 2; Rheinweiler minus 170, gef. 10; Rehl 235, gef. 2; Marau 384, gef. 2; Mannheim 249, gef. 5; Caub 176, gef. 1 Stm.

Kleine bad. Chronik

Betriebsunfälle.
 * Forstheim, 20. Okt. In einem hiesigen Industriebetrieb brachte gestern mittag ein 19jähriger Arbeiter die linke Hand in die Kreisfäge. Zwei Finger wurden ihm zur Hälfte abgefrägt. Die zwei verletzten Finger mußten ihm im hiesigen Krankenhaus abgenommen werden.
 * Gelsenkirchen, 20. Okt. Am 19. Okt. ereignete sich in einer hiesigen Güterbahnhofsstation ein folgenschwerer Unfall. Der 36jährige verheiratete Wagenlenker Heinrich Kintenhell, der zwei Wagen aneinanderkoppeln wollte, wurde zwischen einen Lastkraftwagen und einen Anhänger geklemmt, wobei er mehrere Rippenbrüche davontrug. Er wurde sofort ins hiesige Krankenhaus übergeführt. Zum Glück scheint der Verunglückte sonst keine Verletzungen davongetragen zu haben.
 * Mannheim, 20. Okt. Ein Läufer stürzte gestern beim Reinigen des Portals der unteren Pfarrkirche von einer Leiter, die ins Kruzifix kam, herab und erlitt Verletzungen am Kopf, an einem Arm und am Bein. Er wurde ins Krankenhaus verbracht.
 * Pöchlarn, Amt Bruchsal, 20. Okt. (Seiner Verletzungen erlegen.) Lorenz Speicher, der im Verlaufe des gestern gemeldeten Streites mit seinem Schwager einen Schaufelstich erzielte, ist an dem dabei erlittenen Schädelbruch im Hebelberger Krankenhaus gestorben.
 * Wittenberg bei Bruchsal, 20. Okt. (Unfallfälle.) Ein hiesiger Bürger, Schreiner Ulrich, war vor einigen Tagen mit Obstpflücken beschäftigt. Infolge eines unglücklichen Zufalles brach ein Ast des Apfelbaumes, der Mann stürzte herab und erlitt mehrere Verletzungen. — Fast zur gleichen Zeit drallten auf der hiesigen Landstraße ein Personenkraftwagen und ein Lieferwagen zusammen. Dabei wurde eine Frau verletzt und mußte in das Krankenhaus nach Bruchsal übergeführt werden.
 * Redarjimmern, 20. Okt. Kind vom Zug überfahren. Im benachbarten Röhndorf wollte ein fünf Jahre altes Kind den Webergang beim Bahnhof passieren und lief direkt in den fahrplanmäßigen Zug hinein. Es wurde von der Maschine erfaßt, zur Seite geschleudert, und blieb mit einer schweren Kopfverletzung liegen. Der Vater, der in der Nähe arbeitete, konnte das gräßliche Unglück nicht mehr verbüten. Das Kind starb bald darauf.
 * Pfalzstadt, 20. Okt. Tod durch rasende Pferde. Zwei dem Landwirt Heinrich Treiber III gehörenden Pferde wurden gestern abend schon und rasteten im Galopp durch den Grenschäfer Weg, so daß durch die beiden völlig geschlossenen Hof- und Scheuertore des Valentin Wader III und blieben dort stehen. Unter dem mit Dickschultern vollbeladenen Wagen hat man den bei dem Pferdebesitzer beschäftigten 23jährigen ledigen Schreiner Ludwig Reus aus Augsburg in schwerverletztem Zustande vorgefunden. Der junge Mann starb, noch bevor er in das Krankenhaus eingeliefert werden konnte. Durch einen glücklichen Umstand wurde die Familie des Valentin Wader III vor größerem Unglück bewahrt.
 * Aus dem Murgtal, 20. Okt. Einbrecherziehe festgenommen. In der Nacht zum 4. August d. J. wurde den Kellerräumen und dem Gemischtwarengeschäft des Seifenfabrikanten Ernst Galfert in Baiersbrunn ein unerlaubter Besuch abgestattet und dabei 360 Stück fertige Eier, mehrere Kilogramm Margarine, Käse aller Art, Konfitüren, sowie mehrere Flaschen Wein und Malaga im Gesamtwert von 160 RM. auf erlöschwerte Weise gestohlen. Zur Fortschaffung des Diebesguts hatten die Diebe einen Personenkraftwagen benützt, mit dem sie auch an verschiedenen anderen Orten in Baden ihre nächtlichen Raubzüge ausführten. In den letzten Tagen gelang es badischen Gendarmeriebeamten durch erfolgreiches Aufamennearbeiten mit dem Freudenstädter Stationskommando Hermann Graf, Heinrich Baus und Josef Grünling, sämtliche aus Baden, als geständige Täter dinstufig zu machen und den Gerichten zuzuführen. Nebenbei haben sie nicht weniger als 45 Fahrraddiebstähle verübt.

Marktberichte

Marktpreise in Karlsruhe am 20. Oktober 1932, 43 Käufer, Preis per Paar 45-70 M., 457 Ferkel, Preis per Paar 18-32 M., Tafelbutter per Pfund 1,50-1,60 M., Landbutter per Pfund 1,30-1,40 M., Prinfleier 12-13 Pf., Kisteneier 8-10 Pf., Leberstaud: 9 Käufer, 22 Ferkel.

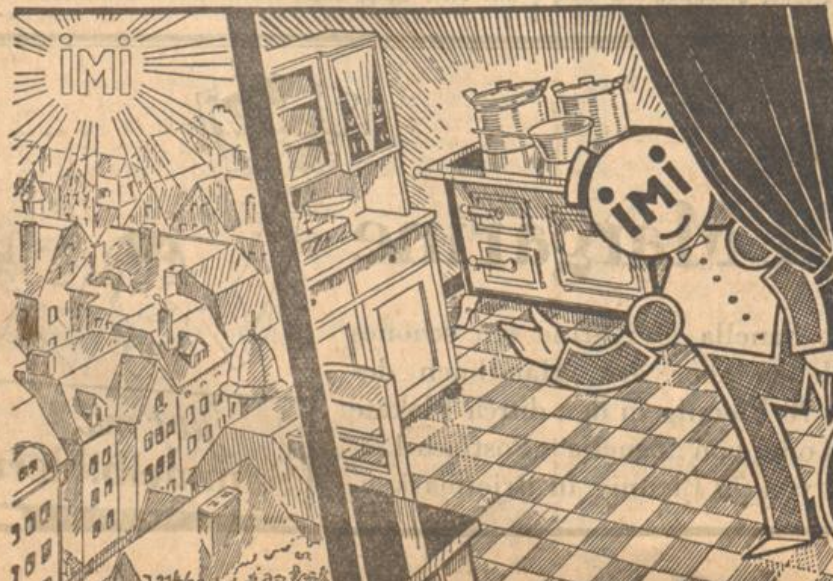
Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefälle und Beerdigungsstellen, 20. Oktober: Lina Seifermann, 46 Jahre alt, Witwe von Emil Seifermann, Bahnarbeiter, Beerdigung am 22. Oktober, 11.30 Uhr, Sabina Kohler, 70 Jahre alt, Ehefrau von Johannes Kohler, Schuhmacher, Beerdigung am 22. Oktober, 13.30 Uhr, Karl Vogel, 80 Jahre alt, Garberobier a. D., Chemann, Beerdigung am 22. Oktober, 15 Uhr.

Vereinsanzeiger

Wie in 4 Teilen 60 Pfg. die Zeile
 Vergütungsmengen haben unter dieser Rubrik in der Regel keine Aufnahme, oder werden nur teilweise veröffentlicht.
 Karlsruhe
 Naturfreunde Beiertheim, Sonntag, 23. Okt., Wanderung nach der Größener Hütte, Treffpunkt 9.8 Uhr beim Stefanienbad.
 Geseledaten: Georg Schmitt, Gesamtmitglied, Vorstand, Kreisrat Baden, Volkswirtschaft, Gewerkschaftliches, Soziales, Pensionen, Aus der Welt, Die Welt der Frau, Wege nach Osten, 2. G. L. N. B. A. M.: Groß-Karlsruhe, Gemeindepolitik, Durlach, Aus Mittelbaden, Berichtsgesamt, Karlsruhe Umgebung, Sozialistisches Jugendrat, Heimat und Wandern, Sport und Spiel, Veranstaltung: Volkshilfe Gesamtmitglied für den Angehörigen: Gustav Krüger, sämtliche wohnhaft in Karlsruhe.

Es lacht und blitzt vor Sauberkeit



Wie Sonne strahlt in heller Pracht, was wieder sauber macht! Ganz unvergleichlich ist seine vielseitige Reinigungskraft. Je stärker, je zäher, je hartnäckiger Schmutz und Schmier — desto mehr bewährt sich IMI. Es erleichtert alle Spül- und Reinigungsarbeit außerordentlich. Blitzende Sauberkeit in Küche und Haus macht Freude und schafft Behagen. IMI ist erstaunlich vielseitig, sehr billig und ergiebig im Gebrauch. Beim Geschirraufwaschen genügt ein Kaffeelöffel für eine normale Aufwaschschüssel. So ergiebig ist es!



zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät

Hergestellt in den Persilwerken.



Öffentliche Wahlversammlungen

mit dem Thema:
„Umbau der Wirtschaft — Sozialistische Ordnung — Republik und Demokratie“

finden statt:

Freitag, 21. Oktober:

Bruchsal: Abends 8 Uhr im großen Saal des „Bürgerhofes“. Referent: Reichstagsabg. Gen. Scheidemann (Berlin) und Gen. Stadtrat Kappes (Karlsruhe).
Genossen aus der Umgebung Bruchsal! Kommt vollzählig und werbt für einen Massenbesuch!

Bretten: Abends 8.30 Uhr in der „Stadt Forzheim“. Referent: Reichstagsabg. Gen. Scheidemann (Berlin) und Reichstagskandidat Gen. Veit (Karlsruhe).

Söllingen: Abends 8 Uhr im Rathausaal. Referent: Hauptlehrer Gen. Haebler (Karlsruhe).

Baden-Viktoria: Abends 8 Uhr im „Deutschen Keller“. Referent: Stadtrat Gen. Schmefenbecher (Baden-Baden).

Samstag, 22. Oktober:

Forzheim-Mittstadt: Abends 8 Uhr im „Bürgerbräu“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Weingarten: Abends 8 Uhr im „Löwen“ (Festhalle). Referent: Reichstagsabg. Gen. Kemmle.

Dangensteinbach: Abends 8 Uhr im Rathausaal. Referent: Reichstagskandidat Gen. Veit (Karlsruhe).

Büchenbrunn: Abends 7.30 Uhr in der „Linde“. Referent: Reichstagskandidat Gen. Lohmann (Forzheim).

Willsbach: Abends 8 Uhr in der Turnhalle. Referent: Reichstagsabgeordneter Gen. Marum.

Graben: Abends 8 Uhr im „Schwanen“. Referent: Landtagsabg. Gen. Rüdert.

Sonntag, 23. Oktober:

Willsbach, A. Rehl: Mittags 3 Uhr in der „Brauerei Färber“. Referent: Stadtrat Gen. Kappes (Karlsruhe). Genossen aus dem Amtsbezirk Rehl! Ihr kennt die Bedeutung dieser Bezirksversammlungen für den Wahlkampf, trat daher für Massenbesuch derselben.

Forzheim, A. Karlsruhe: Mittags 3 Uhr im „Volkshaus“. Referent: Landtagsabg. Gen. Rüdert.

Kork: Mittags 3 Uhr im „Ritter“. Referent: Landtagsabg. Gen. Wehmänn.

Görschen: Mittags 2 Uhr im „Engel“. Referent: Gen. Fritz Roemle (Forzheim).

Bauschlott: Abends 7 Uhr im „Döhlen“. Referent: Gen. Fritz Roemle (Forzheim).

Strasheim: Mittags 3 Uhr in der „Krone“. Referent: Bürgermeister a. D. Kiser (Durlach).

Baden-Dos: Mittags 3 Uhr im „Engel“. Referent: Stadtrat Gen. Weber (Baden-Baden).

Hohersheim: Mittags 3 Uhr im Rathaus. Referent: Stadtrat Gen. Schmefenbecher (Baden-Baden).

Sundsbach: Mittags 2.30 Uhr in der „Schönen Aussicht“. Referent: Gen. Werners (Baden-Baden).

Forbach: Mittags 3 Uhr im „Sitz“. Referent: Reichstagsabg. Gen. Marum.

Montag, 24. Oktober:

Forzheim: Abends 8 Uhr im „Bernhardushof“ öffentliche Frauenversammlung. Referent: Gen. Wachenheim (Berlin).

Eutingen: Abends 8 Uhr im „Waldborn“. Referent: Reichstagsabgeordneter Gen. Dr. Kemmle.

Baden-Doschweuern: Abends 8 Uhr im „Meierhof“. Referent: Gen. Dr. Bug (Karlsruhe).

Dienstag, 25. Oktober:

Forzheim-Nordstadt: Abends 8 Uhr in der „Stadt Bretten“. Referent: Stadtrat Gen. Koch (Karlsruhe).

Diekingen: Abends 8 Uhr im Rathausaal. Referent: Reichstagskandidat Gen. Lohmann (Forzheim).

Forzheim-Brünnchen: Abends 8 Uhr im „Schwanen“. Referent: Gen. Wöner (Karlsruhe).

Bühl: Abends 8 Uhr im „Hotel Krone“. Referent: Reichstagsabgeordneter Gen. Kemmle.

Baden-Baden: Abends 8 Uhr in der „Brauerei Bleker“. Referent: Gen. Stadtrat Kappes (Karlsruhe).

Mittwoch, 26. Oktober:

Durlach: Abends 8 Uhr im „Lamm“ öffentliche Frauenversammlung. Referent: Gen. Wöner (Mannheim).

Donnerstag, 27. Oktober:

Forzheim-Dillstein: Abends 8 Uhr in der „Stadt Forzheim“. Referent: Gen. Thomas (Karlsruhe).

Sagsfeld: Abends 8 Uhr im „Bahnhof“. Referent: Reichstagskandidat Gen. Veit (Karlsruhe).

Freitag, 28. Oktober:

Forzheim-Südstadt: Abends 8 Uhr im „Birkenhof“. Referent: Gen. Dr. Krämer (Karlsruhe).

Forzheim-Wilhelmshöhe: Abends 8 Uhr in der „Hochburg“. Referent: Gen. Thomas (Karlsruhe).

Forzheim-Südweststadt: Abends 8 Uhr im „Enatal“. Referent: Gen. Schulenburg (Karlsruhe).

Forzheim-Heilinger: Abends 8 Uhr im „Arlinger“. Referent: Gen. Stern (Karlsruhe).

Samstag, 29. Oktober:

Springen: Abends 8 Uhr im „Adler“ Vorführung der politischen Revue „Der Rote Faden“. Zuvor wird Gen. Herberich (Forzheim) sprechen.

Stein: Abends 8 Uhr im „Lamm“. Referent: Stadtrat Gen. Koch (Karlsruhe).

Oberkirch: Abends 8 Uhr im „Schwanen“. Referent: Bürgermeister Gen. Blumenfeld (Offenburg).

Schöllbrunn: Abends 8 Uhr in der „Sonne“. Referent: Gen. Gemeinderat Glunz (Ettlingen).

B. Baden-West: Abends 8 Uhr im „Hofbrauhauskeller“. Referent: Landtagsabg. Gen. Rüdert (Karlsruhe).

B. Viktoria: Abends 8 Uhr im „Grünen Berg“. Referent: Hauptlehrer Gen. Mayer (Weingarten).

Daglanden: Abends 7 Uhr im „Volkshaus“. Referent: Reichstagskandidat Gen. Lohmann (Forzheim).

Sonntag, 30. Oktober:

Freiwillig: Mittags 3 Uhr Bezirkswählerversammlung. Referent: Gen. Wöner (Baden).

Sagsfeld: Mittags 3.30 Uhr im „Bad. Hof“. Referent: Stadtrat Gen. Kappes (Karlsruhe).

Gaggenau: Mittags 3 Uhr im „Gambinus“ Vorführung der politischen Revue „Der Rote Faden“. Zuvor spricht Gen. Thomas (Karlsruhe).

Offenburg: Abends 7 Uhr im „Löwen“. Vorführung der politischen Revue „Der Rote Faden“. Zuvor spricht Gen. Thomas (Karlsruhe).

Wiedelsheim: Mittags 2 Uhr im „Döhlen“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Mühlheim: Abends 8 Uhr im Rathausaal. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Harbach: Vormittags 10.30 Uhr in der „Stube“. Referent: Gen. Bürgermeister Blumenfeld (Offenburg).

Muggensturm: Mittags 2.30 Uhr im „Bad. Hof“. Referent: Gen. Ober (Karlsruhe).

Forzheim: Mittags 3 Uhr im „Volkshaus“. Referent: Gen. Schulenburg (Karlsruhe).

Ruppenheim: Abends 8 Uhr in der „Linde“. Referent: Stadtrat Gen. Köpfer (Karlsruhe).

Kinzingen: Mittags 3 Uhr im „Prinz Max“. Referent: Stadtrat Gen. Koch (Karlsruhe).

Buttenheim: Mittags 3 Uhr in der „Sonne“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Sulzbach: Mittags 3 Uhr im „Sitz“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Durlach: Mittags 3 Uhr im „Mühlberg“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Willsbach: Mittags 3 Uhr im „Mühlberg“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Oberhermersbach: Vormittags 10.30 Uhr im „Dürtholzer“. Referent: Gen. Fritz Vogel (Offenburg).

Unterhermersbach: Mittags 4 Uhr im „Mühle“. Referent: Gen. Fritz Vogel (Offenburg).

Kitt: Mittags 3 Uhr in der „Kofe“. Referent: Gen. Bisjak (Karlsruhe).

Wiesenheim: Abends 8 Uhr im „Sitz“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

A. Kappel: Abends 7 Uhr im „Grünen Baum“. Referent: Hauptlehrer Gen. Haebler.

Willsbach: Mittags 2.30 Uhr im „Löwen“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Obersdorf: Mittags 2.30 Uhr im „Grünen Baum“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Ungewiet: Abends 7.30 Uhr in der „Brauerei Scherer“. Referent: Gen. Koch (Karlsruhe).

Sellhart: Mittags 3 Uhr in der „Kofe“. Referent: Gemeinderat Gen. Glunz (Ettlingen).

Reichbrunn: Mittags 3 Uhr in der „Linde“. Referent: Gen. Koch (Forzheim).

B. Baden: Mittags 3 Uhr im „Bleher“ öffentliche Frauenversammlung. Referent: Landtagsabg. Gen. Fischer (Karlsruhe).

Kappelrodt: Mittags 3 Uhr im „Rehstod“. Referent: Reichstagsabg. Gen. Dr. Krämer (Karlsruhe).

Staufenberg: Mittags 3 Uhr im „Sternen“. Referent: Gen. Koch (Forzheim).

Montag, 31. Oktober:

Forzheim: Abends 8 Uhr im Saalbau. Referent: Gen. Koch (Forzheim) und Reichstagskandidat Gen. Koch (Mannheim).

B. Dos: Abends 8 Uhr in der „Traube“. Referent: Landtagsabgeordneter Gen. Koch (Freiburg).

B. Baden: Abends 8 Uhr in der „Neuen Welt“. Referent: Gen. Thomas (Karlsruhe).

B. Wehl: Abends 8 Uhr im „Fürstenberger Hof“. Referent: Gen. Stadtrat Köpfer (Karlsruhe).

Genossen! Werbt überall für Massenbesuch dieser Versammlungen!

Verteilerinnen! Sämtliche öffentliche Veranstaltungen müssen bei den zuständigen Bezirksämtern 48 Stunden vor Beginn angemeldet sein! Verkümt die rechtzeitige Anmeldung nicht! Derzeitige Kassenrechnung des 3. Quartals 1932 ohne weitere Verzögerung ab!

Das Parteisekretariat.

Wahl-Werbematerial-Verbreitung

am Samstag, den 22., und Sonntag, den 23. Oktober.
Jeder helfe mit! Insbesondere Arbeiterjugend!
Arbeiterportier!
Eisener-Kont-Mitglieder!
Meldet euch zur Entgegennahme des Materials bei den Ortsvereinsvorsitzenden, in den Städten bei den Bezirksleitern!
Das Parteisekretariat.

Partei-Nachrichten

Zielrichtung: „Vorwärts“

Unter diesem Motto ist die neueste Nummer der „Frauenwelt“ bereits auf den Wahlkampf zugeschnitten. Dr. F. W. Fischer schreibt wieder einen leichtverständlichen Beitrag. Die „Majestät von Gottes Gnaden“ wird von „Caligula“, der frapierend übereinstimmende Charakterzüge mit unserem verstorbenen Wilhelm II. hatte, abgemandelt. Ein lehrreiches, besonders für Baden interessantes Roman und ein Bericht über das internationale Kinderlager bei Paris leiten zum praktischen Teil über, der diesmal außerordentlich reichhaltig ist. Rubrikfragen, Wahlfragen, Ernährungsfragen, medizinische und hauswirtschaftliche Fragen, alles wird ausführlich und von Fachleuten bearbeitet. Die Kinderbeilage bringt diesmal neueartige Vorschläge für ein Zigarettenbilder-Lotto oder -Quartett. Und dann die Mode: Wäsche, Hauskleider und -Schürzen, Wintermodelle für jeden Geschmack, Kinderkleider, Wollfächer, für alles ist Vorlage getroffen. Alles in allem: Die „Frauenwelt“ ist so vielseitig, daß jede Hausfrau auf den Gedanken kommen muß, diese Zeitschrift wäre speziell für ihre eigenen persönlichen Bedürfnisse geschaffen. Und das ist schließlich das größte Verdienst, das sich eine proletarische Frauenzeitschrift erwerben kann, die dazu nur 30 Pfennig kostet (bei 14tägigem Erscheinen) und in jeder Volksbuchhandlung zu haben ist.

Gewerkschaftliches

Streik in Braunschweig

Braunschweig, 20. Okt. Die Fabrikbetriebe der Braunschweigerischen A.G. für Säge- und Maschinenbau, die etwa 700 Arbeiter beschäftigen, sind am Donnerstag früh infolge Streiks der gesamten Belegschaft stillgelegt worden. Der Streik ist erfolgt, weil der Lohn für die 31. bis 40. Stunde um 30 Prozent gekürzt werden sollte wegen Mehrerstellung von 90 Mann. Bemerkenswert ist, daß die Gewerkschaften an dem Streik völlig unbeteiligt sind.

Sie wußte es von der Elle her — und als praktisch veranlagte Frau botte sie sich logisch im nächsten Handbatterei die längst fällige Abhilfe: den prächtigen Handbatter für Berlin, 170 MM, hat er gefordert. Und über den Stoffpreis ausbrach: aber im Bedenken nimmt er sich ab und aus. Die Stoffpreise aber: die schlagigen Denker immer arbeitslos an einer Stelle, lauter, trocken und vor Umfällen geschäftig. Wann werden Sie sich einen zulegen?



SO die Weite

Unsere Ulster sind bequem geschnitten, es wurde nicht an Stoff gespart.
Anzulegen genügt!
28.- 35.-
Das große Spezialhaus
Stern & Co.
KARLSRUHE
Marktplatz

MOBIL
Wohnküche
1 Büffel, 1 Puzschranz, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker
RM. 90.-
Möbelgeschäft
Fortuna
G. m. B. H.
Ergänzender 30
Unsere Ausstellung umfasst über 200 Zimmer und Küchen

Die Verbraucher aller Stände wünnen eine bessere Zukunft

Sozialer Geist und genossenschaftl. Handeln herrschen in den Konsum Genossenschaften!

Wer etwas zur Verbesserung seiner wirtschaftlichen Lage beitragen will, muß Genossenschaftler werden und sich einem Konsumverein anschließen. Als Genossenschaftler ist es keine genossenschaftliche Pflicht, alle Waren, soweit als möglich, aus seinem eigenen Geschäft, aus dem

Konsumvereinsladen
mit dem Zeichen
G E G
zu beziehen. Warenabgabe nur an Mitglieder

Bezirks-Konsumverein Baden-Baden und Umgegend
Bezirks-Konsumverein Bretten-Bruchsal u. Umgegend
Konsumverein für Durlach und Umgegend

JETZT Ihre **PELZ** **ÄNDERUNGEN**

Auch Ihren **PELZ-MANTEL** verlängern wir Ihnen nach der **neuest. MODE** zum **billigsten Preise**

Gutmann
Karlsruhe, Kaiserstr. 122

Badisches Landestheater
Freitag, 21. Okt.
Freitagmiete
Zu-Gem. 301-400

Die ägyptische Selena
Ober von A. Strauß
Dirigent: Krips
Regie: Frucha
Mitwirkende: Fischbach, Dabert, Lena, Reich, Bösch, Binte, Frick, Weierich, Wegner, Kietel, Schöchl u. Strauß
Anfang 20 Uhr
Ende gegen 22.30 Uhr
Stelle D (0.90-5.00 Mk.)

Geben Sie sich keine Mühe in der von uns arrangierten heiteren Woche ernst zu bleiben.

Weiß Ferdi
Max Adalbert in

Der Schützenkönig

sehen und hören — als Rivalen — als Schützenkönige und bei der Feuerweh — Da müssen Sie lachen — lachen — ohne Ende lachen!

Ferner wirken mit
Fritz Thelmer / Berthe Ostyn

Anfangszeit: Wo. 4. 6. 15. 8. 30
Sonntags ab 3 Uhr

Em. Kohlenherbe

von **65 Mk.** an
Größe 80x60 cm
Garantie für Brennen und Baden, Ihr alter Herd in in Abzug gen.
Dem **Kauf der** **Beantw.** angechl.
Zugebäude mit
Barmeiherant
95 Mk. ←
Sicher Sie einen Herd kaufen, belanden Sie mein Lager, der Weg lohnt sich, Sie werden haunen über meine Preise und Qualität.
Brenn- und Badherde in anfragehalten
Kohlenherde,
G. DÜRP, Wilhelmstr. 63
Wer 1 oder 5 Herde kaufen u. 5 Jhr. Dienst gegen Sachverständ. zu ertr. u. B19-6 i. Seltzer

GLORIA
PALAST

Mietervereinigung Karlsruhe (e. V.)
Sprechstunden jeden Montag u. Freitag im „Kaffee Nowack“, jeden Mittwoch „Unter den Linden“ Ecke Yorkstr. u. Kaiserstr. (jeweils v. 6-7 Uhr)

25 Mark
Anfertigungspreis für einen Anzug 20 Mk. für 5 Jahre unter Garantie für tabellierten Sitz bei Schneidern. Schmitt, Hagelstr. 49



175 Flotte Aufschl.-Kappe mit Bienenverarbeitung u. Filzstreifengarn, in allen modernen Farben



390 Reiz Matelot-Glocke mit interessant verarbeiteter Kopf- und großer Filzschleifengarn.



590 Sehr schöne Glocke auf Velourette reversible in den mod. Farben

Geh zu Tietz
Es lohnt sich immer!

Damen-Kleidung

Wachsamt Kleid in verschiedenen Mustern, Horstie Qualität 5.90
Fesches Wollkleid mit elegant. Streifenstoff kombiniert, reine Wolle 16.75
Die fesche Polojacke a. Ratiné mit Metallknöpfen, in rot, blau u. braun 5.90
Die fesche Jacke für den Herbst aus pelzähnlichem Material 12.75
Marengo-Mantel in sportl. Form ganz gefüttert 16.75
Eleganter Bouclé-Mantel mit Kravattenkragen, a. Perlanerstickten 36.75

Strickwaren

Sportpullover reine Wolle, mit farbiger Kante 1.60
Sportpullover reine Wolle, in verschieden. Modifarben, spitzer und runder Ausschnitt 3.75
Damen-Pullover reine Wolle, m. langem Arm, in moderner Ausführung 3.90
Damen-Westen mit bunter Borte, besonders kräftige Qualität 6.75
Ueberblusen reine Wolle, in hübschen Pastellfarben 1.75

Damen-Strümpfe „Herle-Strumpf“, aus feiner künstlicher Wasch-Seide u. künstliche Seide plattiert, maschenlos - Paar 1.25
Damen-Stümpfe reine Wolle, fein gewebt od. künstliche Seide plattiert, m. reinwoll. Fuß, Paar 1.45

Herren-Kleidung

Herren-Ulster moderne Form, in den beliebtesten grauen Tönen 38-28- 18.-
Moderne Winter-Mäntel reine Wolle, ganz a. Kunstseide gefüttert 58- 48.-
Flotter Winter-Mantel aus grauem „Bibervelours“ Diagonal od. Filzgratmstrg. 68.-
Sakko-Anzug reine Wolle, bestk. Cheviot, äußerst strapazierfähig 38.-
Herren-Anzüge eine Aachener Kammergarnqualität, so wie sie zu Hochzeiten Verwendung findet, in taftloser Schneiderarbeit ausgeführt 58- 48.-
Loden-Mäntel „Imprägnol“ Imprägnierung Silpon- oder Raglan-Form 28- 19.50 14.75

Trikotagen

Damen-Hemd elastisch gestrickt, mit Bandträger od. Vollschleier 48- 48-
Damen-Schlüpfer kräftige Baumwolle, gefüttert Größe 42-46 75-
Damen-Schlüpfer mit Püschlutter Größe 42-44 95-
Damen-Strickschlüpfer reine Wolle, schlang machend Größe 4 1.95
Damen-Hemd hose echt Mako, in Windelorm, od. offen mit Bein Größe 42-48 1.25
Herren-Püschhosen besonders kräftige Qualität Größe 4 1.65

Handgehäkelte Wollmütze in allen modernen Farben 48-
Die beliebte Chemillemütze in allen modernen Farben 1.25

Schauburg
Der große Ernt
Wolkenkürmer

Ein Fliegenrin, wie Sie noch kein gesehen haben

Vorher: **William Tuden**
ab 10.10.1911
So. 3, 5, 7 und 9 Uhr

Pianos

sensationell billig
Kein Lad. Eben-
gebr. Pianos
MAFFER
Durlacher Allee 98

EHE Sie Kleid oder Mantel kaufen

Überzeugen Sie sich von meinen ganz niedrigen Preisen

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstraße 36, 1. Treppen

Ratenkaufabkommen • Keine Ladenspesen

Der richtige Weinkenner weiß, warum er gerade Wein bei Pfannkuch kauft

Offene Weine vom Faß:
Rotwein Liter 65 Pfennig
Weißwein Liter 65 Pfennig

Frankweiler weiß 1 Liter-Flasche 70 S
Aisenstaler Riesling weiß 1 Liter-Flasche 75 S
Ungsteiner rot 1 Liter-Flasche 70 S
Ingelheimer rot 1 Liter-Flasche 60 S
Preise ohne Glas — Flaschenpfand 10 S

Badische, Pfälzer u. Rheinweine
in 1/2 Liter-Flaschen, Inhalt von 60 S an

Bordeaux u. Burgunderweine, Südweine

„Rabattmarken“

Wir sind in der angenehmen Lage, uns in wirklich guten Lagen eingedeckt zu haben. Bei unersahen Sie stets einen gleichmäßig guten Tropfen!

Pfannkuch

Rheinexpress!

Natürlich kennen Sie ihn. Für 10 Pfg. unterrichtet er Sie — schnell, wie sein Name sagt — über die wichtigsten Ereignisse der Woche. Sein Bilderdienst ist hervorragend, der Textteil aktuell, spannend, zeitgemäß. Der Inhalt:

Fürs römische Dritte Reich — Kämpft mit uns — Umschau — Blöde Parole der KPD. — Hochzeitsrummel in Koburg — Der heimliche Gast — Bilder der Woche — Paradies und Hölle in Afrika — Ultralicht gegen Schmuggler — Mensch, Mensch, wo bist du? — Das Erkältungskind macht Sorgen — Glück und Ende einer Fabrikantengeneration — Das sibirische Cayenne — Sozialisten in Schweden — Der Depp — Götz von Berlichingen in Hinterdümping — Die weiße Rose — Italien von unten — Arbeit daheim — Kinderland.

Bezug durch
Volksfreund-Buchhandlung
Waldstraße 28 und Filialleiter des Volksfreund

Qualitäts-MARINADEN

aus stets frisch eintreffenden Waggons

In pikanter Milchsauce
Bismarck-Heringe
offen 10 Stück 70
Dose 42

Rollmops
offen 12 Stück 70
Dose 42

Geleeheringe
Port 25 Stück 76
Dose 76

Brat-Heringe
ohne Kopf und ausgezogen
offen 25 Stück 70
Dose 70

Sorte „B“
sämtliche Marinaden
Liter 60 Dose 35

Deutsche Vollheringe
mittel 16 Stück 20
groß 3 Stück 20

Pfannkuch
und Rabattmarken

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Bismarckheringe	1/4 Liter-Dose	78 ₰
Rollmops	1/2 Liter-Dose	48 ₰
Geleeheringe	1/2 Liter-Dose	78 ₰
Bismarckheringe offen	1/2 Liter-Dose	48 ₰
Rollmops off., je nach Größe, St.	7, 10 u.	11 ₰
Salzheringe Milchner	1/2 Liter-Dose	46 ₰
Bücklinge	Pfund	26 ₰

Spezialität: Aus eigener Kelterei
über Apfelmott Lit. 22 ₰

Kartoffeln, gelbe	Pfund	3 ₰
Fildersauerkraut	Pfund	10 ₰
Dürrfleisch, mager u. knochenlos	1/4 Pfund	28 ₰
Schinken, feinsten gekochten	1/4 Pfund	33 ₰
Tafeläpfel z. Einlegen geeignet	Pfund	14 u. 16 ₰
Linsen, extra große	Pfund	36 ₰
Linsen, mittelgroße	Pfund	24 ₰
Peribohnen, weiße	Pfund	16 ₰
Erbsen, gelbe, ganze	Pfund	28 ₰
Erbsen, gelbe, halbe	Pfund	20 ₰

Hüllenfrüchte prima Qualität neue Ernte

Wir bitten unsere Mitglieder, nicht nur auf die vorteilhaften Preise, sondern auch auf die anerkannt guten Qualitäten zu achten!

Warenabgabe nur an Mitglieder!

Lebensbedürfnisverein

Freitag und Samstag zu Knopf

Sich „anziehend“ anziehen!

Für Sie meine Damen waren wir in Berlin. Wir haben Ihnen das Schönste mitgebracht, was wir finden konnten! Jeder einzelne dieser Mäntel wird Sie entzücken. Den Kaufpreis aber behalten Sie für sich — man würde ihn Ihnen doch nicht glauben!

Abbildung links

16⁵⁰

Sport-Mantel, 1/4 Futter

Abbildung rechts

32⁰⁰

Bouclé, 1/4 Futter, großer Pelzkragen

23⁵⁰

1/4 Futter, Pelzkrawatte

35⁰⁰

Crawl, 1/4 Futter, große Pelz-Garnitur

Schlafzimmer
Eiche

dreitlig, Garderobeschrank, weißer Marmor

RM. 250.-

Die vielen Verlobten die beim Einkauf ihrer Einrichtung auf jeden Preis schauen müssen, sollten nicht versäumen, vor Einkauf unsere Möbel-Ausstellung zu besuchen, da wir ihnen stets außerordentlich günstige Angebote machen können.

Ein Beispiel ist wieder das obige Angebot. Dieses Schlafzimmer ist so zu erhalten, daß Sie ihm den Gebrauch fast nicht anmerken lassen.

Es besteht aus 1 dreitürigen Garderobeschrank mit Innenspiegeln, 1 Waschkommode mit weißem Marmor u. Spiegel, 2 Bettstellen 2 Nachtschische mit Marmor, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter.

Dieses Schlafzimmer eignet sich auch sehr gut, wenn Sie Ihr altes Zimmer gegen ein modernes umtauschen wollen.

mobelfachhaus

ST. MARTIN BIER



Ein gutes Bier erfrischt u. beruhigt die Nerven. ... drum trinke Huttenkreuz!

Fortuna

G. m. b. H.

Erdbrunnenstr. 30

Unsere Ausstellung umfaßt über 200 Zimmer und Küchen.

Reform-Küche

schönes Modell bestehend aus 1 Büfett, 1 Tisch 2 Stühle

Mk. 158.-

Max Kuhn

Küchen-Spezialgeschäft

Karlstraße

Erdbrunnenstr. 31

am Landwiesplatz

Frau-Sportmantel Marengo, 1/4 Futter	26.50	Handarbeits-Lehrerin gibt ab morgen in unserer Handarbeits-Abteilung kostenlos Anweisungen in allen Stickarten vorm. 1-1, nachm. 3-7	Pelzjacken schw. Kanin	42.00
Flotter Mantel Crawl-stoff, 1/4 Futter, Pelzkragen	23.50		Plüschjacken br. u. schw.	12.75
Wollkleider retz. Neuheit, 18.50	9.50		Kostümrocke marine Popeline	3.75 2.45
Seidenkleider Pfalzeng Hammer Schlag 22.50	12.75		Kostüm-Röcke zu Pelz- u. Plüschjacken	7.25 4.95

Lebensmittel

In Hausfrauen-Kreisen wird von unserer Lebensmittel-Abteilung nur das Beste gesprochen. Das Urteil der Hausfrau ist maßgebend!

Butter von Qualität in 1/2 Pfund-Packungen		Mehl billiger	
Allgäuer Teebutter	65 ₰	Haushaltmehl 5 Pfd.	88 ₰
Württ. Markenbutter	68 ₰	Spezialmehl 5 Pfd.	1.00
Oldbg. Markenbutter	75 ₰	Diamantmehl 5 Pfd.	1.10
Allgäuer Stangenkäse in Läden	39 ₰	Wienerwürstchen 3 Paar	50 ₰
Vollfetter Camembert 6 tellig	68 ₰	Frische Bratwürstel Paar	25 ₰
Allg. Emmentaler Pfund	68 ₰	Dürrfleisch	1.10 98 ₰
Nur solange Vorrat!		Kassler Rippen speer Pfd.	98 ₰
Eiernudeln	35 ₰	Kleinfleisch in Gelee Dose 2 1/2 Pfund brutto	75 ₰
Grieß-Makkaroni	38 ₰	Ausi. Trinkeier 10 Stück	78
Grieß-Spaghetti	23 ₰		
Speise-Haferflocken Pfd.	23 ₰		
Suppenhühner	75 ₰		
Masthühner	85 ₰		
Junge Hähner	1.10		
Hasenschlegel	1.00		
Hasenragout	65 ₰		
Deutsches Fett	55 ₰		
Amerikan. Fett	50 ₰		

KNOPF

EIN KAPITAL

bedeutet für jeden denkenden Leser der Inhalt einer Zeitung, die aufklärt und für die werblichen Bevölkerung kämpft wie die sozialdemokratischen Zeitungen.